



LICHT! TON LÄUFT, KAMERA LÄUFT - KLAPPE! ERP in der Medienbranche

Oscarreife Leistung der myfactory.BusinessWorld bei endemol Deutschland

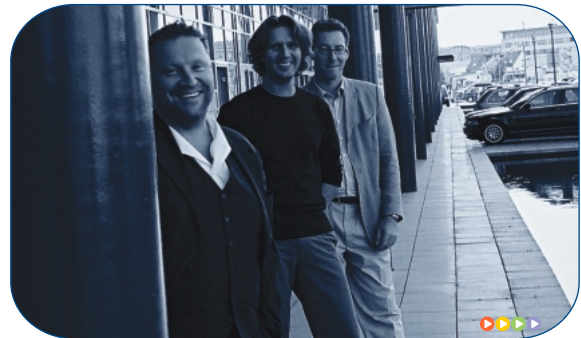
Kaum eine Branche ist so schnelllebig wie der Medienbereich. Was heute in ist, kann morgen schon wieder out sein. Kostendruck bei den TV-Sendern und ein permanenter Wettlauf um die publikumsträchtesten Formate verlangen von den TV-Produktionsgesellschaften größtmögliche Effizienz im Hinblick auf Kosten und Aktualität bei gleichzeitig hoher Zuverlässigkeit. Effektives ERP und vernetztes Arbeiten mit der myfactory.BusinessWorld hilft dem Marktführer endemol, im Haifischbecken TV-Produktion bestehen zu können.

DIE HERAUSFORDERUNG:

Die Medienbranche sah sich, wie viele andere, in den Jahren 2001 und 2002 ganz besonderen Herausforderungen gegenüber. Stagnierende oder rückläufige Einnahmen im Werbebereich haben bei den TV-Sendern zu einem steigenden Kostendruck geführt, von dem auch die TV-Produktionsgesellschaften nicht unberührt blieben.

Vor diesem Hintergrund beschloss die endemol Deutschland GmbH, sämtliche Strukturen insbesondere in der Ressourcenplanung auf den Prüfstand zu stellen. Eine zentrale Zielsetzung lautete, durch die Schaffung einer einheitlichen IT-Plattform die Effizienz insbesondere im Bereich der Ressourcenplanung zu steigern. So sollte durch den Einsatz eines ERP-Systems der gesamten Beschaffungs- und Rechnungsworkflow gerade auch in Sachen Geschwindigkeit optimiert, Kosten im Einkauf reduziert sowie durch die Schaffung von umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten auch die Transparenz im Beschaffungsprozess gesteigert werden.

Kernanforderung an das auszuwählende ERP-System war auf der technologischen Seite die Webfähigkeit des Systems. Endemol Deutschland produziert rund 20 unterschiedliche Formate mit Aufnahmen an geografisch weit gestreuten Orten im In- und Ausland. Die Integration dieser dezentralen Produktionsstandorte war nur durch den Einsatz eines sehr mobilen, webbasierten Systems möglich. Auf der betriebswirtschaftlichen Seite waren vom Kunden ein stimmiges Preis- Leistungs- Verhältnis sowie vor allem Investitionssicherheit gefordert.



v.l.n.r.: Herr Brandt, Herr Lutz und Herr Jürgens

DIE AUSWAHL:

endemol Deutschland hat sich unter 15 Anbietern für die myfactory.BusinessWorld der myfactory Software GmbH entschieden. Mit der Projektdurchführung, der Installation der Software und der Implementierung der erforderlichen Anpassungen an die komplexen spezifischen Anforderungen von endemol wurde die commit-IT, Developer Center im myfactory Partnerprogramm, beauftragt.

Die myfactory.BusinessWorld erfüllte nicht nur die genannten Kernanforderungen der Mobilität durch Webfähigkeit, Investitionssicherheit durch Verwendung von Zukunftstechnologie und ein attraktives Preis-Leistungs- Verhältnis. Darüber hinaus überzeugten den Kunden auch besonders die ansprechenden Oberflächen im ‚Windows-Look&Feel‘, die eine einfache Bedienung und damit eine hohe Akzeptanz bei den Anwendern versprachen. Zusätzlich bot die Software die notwendige Flexibilität, um an die sehr spezifischen Anforderungen einer TV-Produktionsfirma wie endemol optimal angepasst werden zu können. Mit der commit-IT präsentierte sich dem Kunden ein Partner, der die Umsetzung dieser Anpassung von Beginn an überzeugend skizzierte.

DIE UMSETZUNG:



Nach umfangreichen internen Vorbereitungen im endemol-Projektteam unter anderem zur Definition der Systemanforderungen in Form eines Lastenheftes hat die commit-IT im Oktober 2002 mit der Implementierung begonnen. Bereits im Februar 2003 konnten die Schulungen für die endemol-Mitarbeiter beginnen. Am 4. März 2003 ist das zentrale Einkaufsprogramm scop:e (system for central ordering and purchasing of endemol) basierend auf der myfactory.BusinessWorld live gegangen. Dieser Zeitrahmen ist angesichts des Projektumfangs beeindruckend und war nur auf Grund der hohen Flexibilität der Standardsoftware einerseits, sowie der hohen Kompetenz der commit-IT andererseits realisierbar.

Der Workflow des dezentralen Einkaufs ist bei endemol in einem Unternehmensleitfaden ‚Produktionszyklus‘ exakt festgelegt. Sämtliche Anforderungen dieser Einkaufsrichtlinien einschließlich einer neuen Unterschriftenregel mit entsprechenden Freigabegrenzen und Berechtigungsprofilen für unterschiedliche Hierarchiestufen mussten in die Standardsoftware integriert werden.



v.l.n.r.: Herr Harle, Herr Lutz und Herr Türling

Ein Kernstück des Systems ist der so genannte Artikelstamm, eine Zusammenstellung von in der Medienbranche üblichen Produkt- und Leistungsstammdaten. Ein derartig erfasster und systematisierter Artikelstamm ist in der Medienbranche einzigartig. Die Baumstruktur der myfactory-Oberflächen begünstigte die Anlage des Stammes und ermöglichte es, in diesem Bereich erstmalig überhaupt Standards einzuführen. Der Artikelstamm beträgt rund 2350 Artikel, wobei jeder Artikel aus einer Vielzahl von Unterartikeln bestehen kann. Das reicht von der Übernachtung mit Frühstück bis zur Anmietung der kompletten Produktionstechnik für ein Studio.

Zur Integration in die bei endemol bestehende Systemlandschaft und zur Sicherung eines wirklich durchgängigen Workflows war die Einrichtung von Schnittstellen zu den Systemen der Finanzbuchhaltung, den vorhandenen Oracle Datenbanken und zu Lotus Notes erforderlich. Auch bei der Einrichtung der Schnittstellen zeigte sich, dass die Philosophie der myfactory.BusinessWorld, vernetztes Arbeiten zu ermöglichen, kein bloßes Lippenbekenntnis ist.

Auf Grund der hohen Kundenzufriedenheit wurden bereits während der Implementierungsphase von scop:e Folgeaufträge für Erweiterungen des Systems erteilt. Im Bereich Human Resources wurde auf Basis der myfactory.BusinessWorld ein Modul für die Erstellung von Personalverträgen inklusive Honoraren und Gagen umgesetzt, das bereits kurz nach dem Launch von scop:e im April 2003 einsatzbereit war. Ein zusätzliches Erweiterungsmodul ‚Frontdesk‘ zur internen Leistungsverrechnung läuft seit dem 1. Juli 2003.

DAS ERGEBNIS:



endemol Deutschland sieht die im Projektlastenheft definierten sehr komplexen Anforderungen nicht nur als erfüllt, sondern teilweise sogar als übererfüllt an. Sämtliche Arbeitsabläufe in der Ressourcenplanung konnten durch den Einsatz der myfactory.BusinessWorld signifikant verbessert werden. Schnellere, effektivere Einkaufsprozesse und ein schnellerer Rechnungslauf haben Kosten gesenkt, die Stärkung der Einkaufsmacht durch zentrale Koordination und Einkaufstransparenz durch die Verfügbarkeit umfangreicher Daten die Wettbewerbsfähigkeit von endemol am Markt nachhaltig gestärkt. Die nahtlose Vernetzung von Einkauf, Finanzbuchhaltung und Controlling liefert zudem in einem Arbeitsschritt revisionssichere Finanzdaten.

Das System erfreut sich bei den rund 200 Usern bei endemol einer hohen Akzeptanz und wird durchweg als sinnvolle Arbeitserleichterung angesehen. Ein Erfolg, der nicht zuletzt auf die ansprechenden Oberflächen sowie die einfache und logische Menüführung der myfactory.BusinessWorld sowie die professionelle Adaptierung der Software durch commit-IT zurück zu führen ist.

So spielt die myfactory.BusinessWorld hinter den Kameras und außerhalb des Scheinwerferlichtes bei den vielen beliebten TV-Formaten aus dem Hause endemol eine Hauptrolle, die es verdient hätte, für den Oscar in der Kategorie „Bestes ERP-System“ nominiert zu werden.

